

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 9: **Strandbäder - Heilbäder - Sportanlagen**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

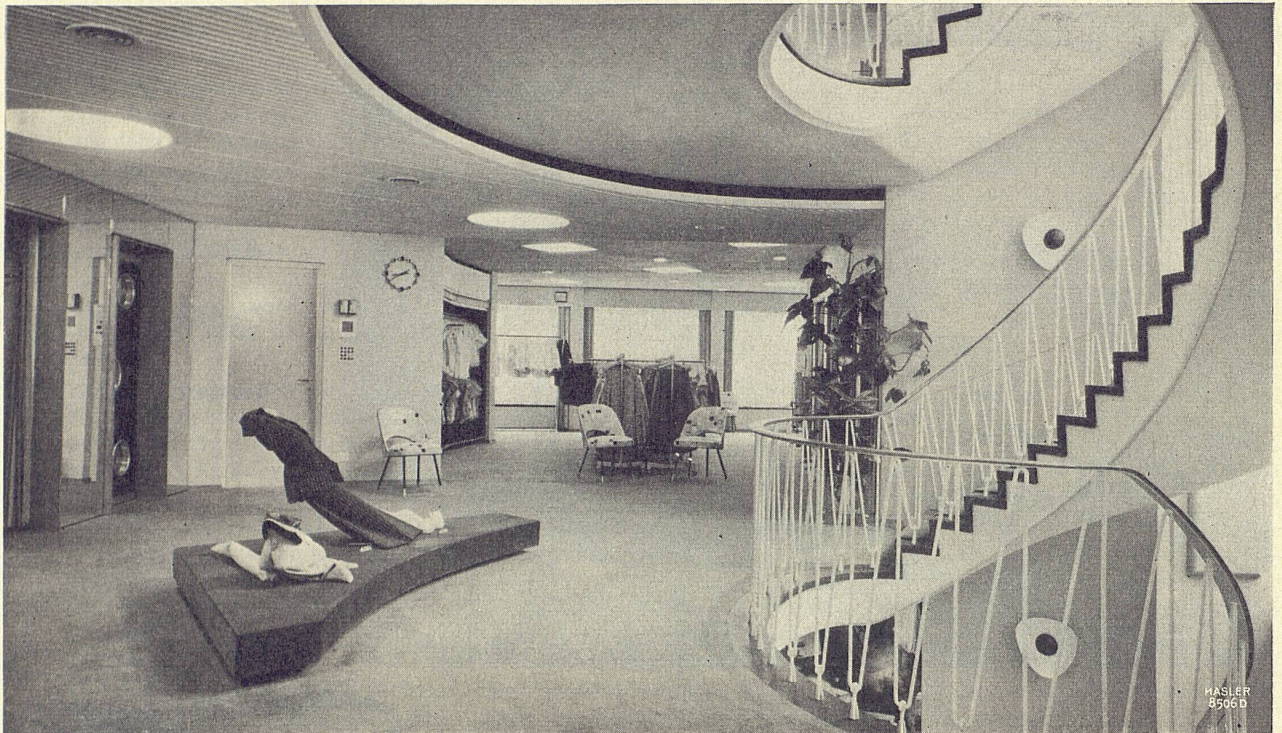
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

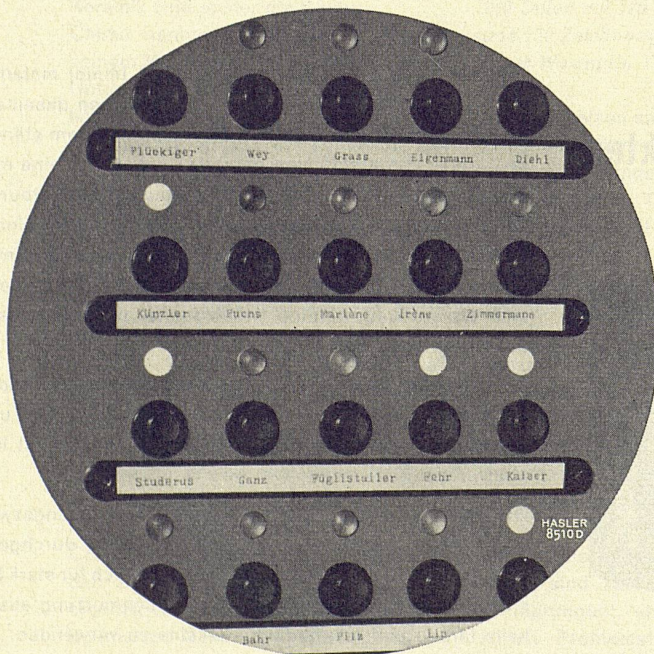
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schwachstromanlagen



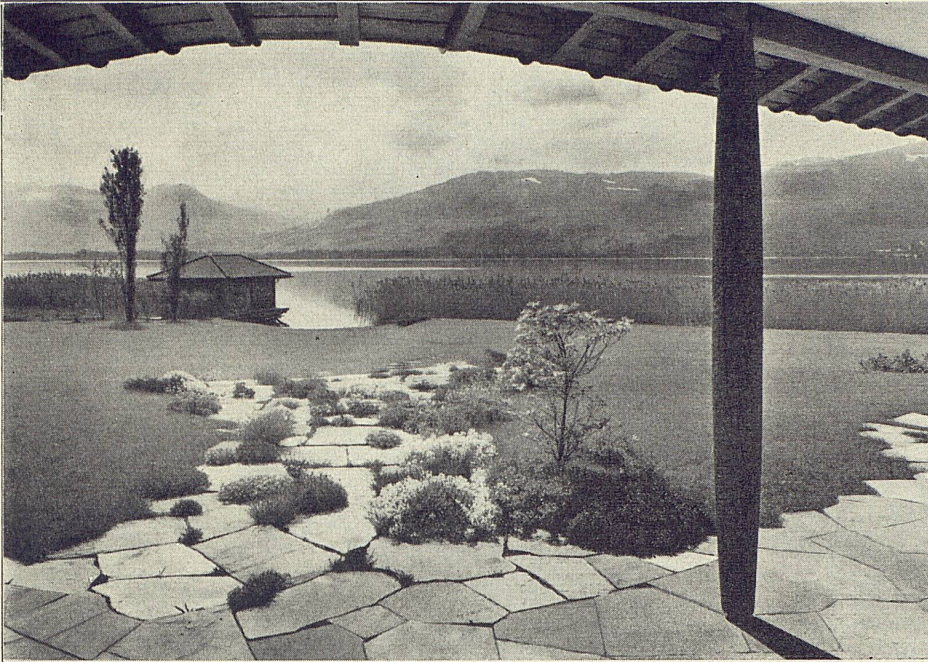
Die einfache elektrische Klingel kennt jeder von seiner Wohnung her; in altväterischen Hotels trifft man etwa noch Signalkappen, die reif fürs Museum sind.

Heute sind die Schwachstromanlagen erstaunlich vielgestaltig und anpassungsfähig: diskrete Lichtsignale in Büros und Krankenhäusern, elektrische Uhrenanlagen, Telephon- und Personensuchanlagen. Die Schwachstromtechnik findet in allen Fällen zweckmäßige Lösungen, seien es Sicherheitsanlagen gegen Einbruch und Überfall in Banken, Lichtruf- sowie Musikübertragungsanlagen für Spitäler und Hotels; Sprech-, Ruf- und Telephonanlagen in Geschäftshäusern und Fabriken.

Sorgfältig und zweckmäßig geplant, bringen sie Ruhe, ersparen viele Gänge und beschleunigen den Arbeitsablauf.

Hasler^{AG} Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK

mit Zweigniederlassung in Zürich



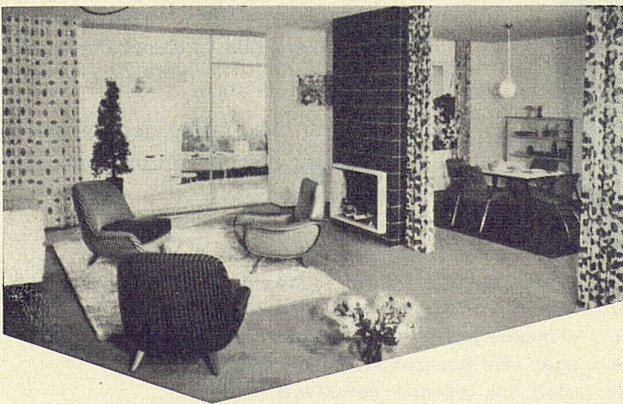
Gartengestalter, Horgen-Zürich, Telephon (051) 92 41 07

Projektierung und
Ausführung moderner
Garten- und Sportanlagen
in der ganzen Schweiz

Triib



für den Architekten



Bezugsquellennachweis:

Bernhard Theiler AG, Zürich 2

Bodmerstraße 14, Telephon 255930

Der mit der zeit gehende architekt wird immer materialien wählen, die als sinnfälliger ausdruck unseres heutigen daseins gelten. dies erklärt die freudige aufnahme, die acella in einem ständig wachsenden kreise von architekten gefunden hat. durch eine moderne, ganz aus dem material heraus gestaltete musterung, verbunden mit vielfältigen praktischen vorzügen, ist acella zu einem element der modernen raumgestaltung geworden, das nicht mehr hinwegzudenken ist. acella ist ein spitzenerzeugnis der modernen chemie, welches sich als vorhang, gardine, möbelpolster und wandbespannung auf das beste bewährt hat.

Seine vorzüge: acella ist abwaschbar, staubabweisend, unempfindlich gegen feuchtigkeit und säuren, mottensicher und leicht zu desinfizieren. acella bricht nicht, altert nicht und ist lichtbeständig und farbecht.

Die besonderen eigenschaften weisen verwendungszwecke, für die acella sich in kürzester zeit schon vollständig durchgesetzt hat, um so mehr, als acella die möglichkeit bietet, auch für stark beanspruchte sitze oder in räumen, die ständiger verschmutzung ausgesetzt sind, helle farben und empfindliche dessins zu verwenden.

Einige beispiele: büros, verwaltungs- und praxisräume, krankenhäuser, küchen, kantinen, baderäume, sprechzimmer, hörsäle, kinos, hotels, gaststätten, wohnküchen und kinderzimmer. für alle zwecke steht dem raumgestalter eine reiche auswahl wirklich guter moderner dessins zur verfügung, um in jeder situation und umgebung seine ideen zu realisieren.